

NIEDERSCHRIFT

WP 2019-2014
Nr. 02/2023

über die Sitzung des Ausschusses Gewerbe, Tourismus, Partnerschaften, Kultur, Sport, Jugend, Senioren und BUGA 2029

am: 14.11.2023 im: Sitzungssaal der Verbandsgemeinde in Braubach

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 20.10 Uhr Az: 003-135

Anwesend:

- Siehe beigegefügte ANWESENHEITSLISTE -

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der GEMEINDESCHWESTER^{plus}
2. Bericht der Beratungsstelle für Migration & Integration
3. Bericht der Geschäftsführerin der Loreley Touristik GmbH
4. Beratung und Beschlussempfehlung zur Rückzahlung von VG-Zuwendungen (Zuschuss) durch die Loreley Touristik GmbH
5. Aktuelles zur BUGA 2029
6. Sachstandsberichte zur Entwicklung des Loreley Plateaus
 - 6.1 Kultur- und Landschaftspark
 - 6.2 Ehem. Turner- und Jugendheim
7. Weitere Sachstandsberichte
 - 7.1 Kulturförderung
 - 7.2 Gäste-Karte
 - 7.3 Projekt „RHEINsteig ERLEBEN“
 - 7.4 Partnerschaft Jeju
 - 7.5 Aktion Jobbörse
 - 7.6 Sonstige
8. Mitteilungen und Anfragen

Zu der Sitzung wurden die Mitglieder und Beigeordneten gemäß § 34 GemO Rheinland-Pfalz unter Bekanntgabe der vorstehend aufgeführten Tagesordnung mit Schreiben vom 28.03.2023 einberufen.

Ort und Stunde der Beratung wurden in der Wochenzeitung der Verbandsgemeinde Loreley Nr. 14/2023 öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung fest, ferner dass

- a) von den gesetzlichen Mitgliedern mehr als die Hälfte anwesend sind,
- b) der Ausschuss beschlussfähig ist,
- c) Ausschussmitglieder evtl. vorliegendes Sonderinteresse dem Vorsitzenden mitteilen mögen.

Verhandelt:

Öffentliche Sitzung:

1. Bericht der GEMEINDESCHWESTERplus

Frau Weiland erläutert ihr Konzept und macht dabei deutlich, dass Mitbürger:innen weniger das Angebot der Hausbesuche (z. B. für Vorleseangebote) abrufen, sondern vielmehr Gruppenveranstaltungen gefragt sind. Die Stadt- und Ortsbürgermeister seien über die Angebote informiert und neben ihr selbst erste Ansprechpartner in den Gemeinden.

Zu den Gruppenangeboten gehören beispielhaft:

- Bewegungsangebote, dort wo kein Seniorensport durch Vereine angeboten wird
- Frühstücksgruppen
- Kochangebote, eine Aktion mit Schulen und Kindergärten
- Tipps fürs Alter in Kooperation mit der Initiative 55 plus-minus
- Adventsfeier für Senioren in St. Goarshausen mit Stadt und Kirche

Bürgermeister Mike Weiland dankt für den Vortrag und begrüßt die Angebotspalette, welche über die gesamte Verbandsgemeinde platziert wurde. Er macht aber auch deutlich, dass die Angebote gerne noch umfangreicher abgerufen werden können und lädt die Ausschussmitglieder dazu ein, das Projekt noch bekannter zu machen. Die Fortsetzung des Projektes hält der Bürgermeister für wahrscheinlich. In diesem Sinne werden bereits Gespräche hinsichtlich Kooperationen mit anderen Trägern geführt.

2. Bericht der Beratungsstelle für Migration & Integration

Frau Donart berichtet über ihre tägliche Arbeit mit Flüchtlingen aus der Ukraine und Asylbegehrenden im Asylverfahren. Neben der persönlichen Betreuung und Integration steht die Beratungsstelle auch bei Fragen zum Leistungsträgerwechsel zwischen Sozialämtern und Job-Centern zur Verfügung. Mit steigender Tendenz bereitet Frau Donart aber auch Menschen auf die

Rückkehr in ihr Heimatland vor, wenn der Asylantrag abgelehnt wurde. Für Neuzuweisungen des o. a. Personenkreises, aber auch von sogenannten Ortskräften aus Afghanistan, steht im Rhein-Lahn-Kreis bislang noch ausreichend Wohnraum zur Verfügung, sodass die Nachteile einer zentralen Unterbringung, insbesondere in der VG Loreley, nicht zu befürchten sind. Bürgermeister Weiland macht in diesem Kontext deutlich, dass er das Thema Wohnraumbeschaffung ständig in seiner Wiedervorlage führt, um mit der Sozialverwaltung rechtzeitig für die Bereitstellung von privatem Wohnraum in der Bevölkerung zu werben, sofern es erste Anzeichen dafür gibt, dass vorhandene Unterbringungsmöglichkeiten erschöpft sind. Nur so seien dauerhaft Brennpunkte zu vermeiden. Die Arbeit von Frau Donart erhält die absolute Wertschätzung des Bürgermeisters, da die Beratungsstelle auch das Tätigkeitsfeld des Sozialamtes entlastet. Frau Donart ist zur Beratung jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr in St. Goarshausen. Ihr Hauptbüro hat sie bei der Verbandsgemeindeverwaltung in Nastätten.

3. Bericht der Geschäftsführerin der Loreley Touristik GmbH

Frau Dallmann informiert über die Tätigkeiten der Loreley Touristik GmbH. Auf die als Anlage beigefügte Präsentation wird an dieser Stelle hingewiesen.

Bürgermeister Weiland dankt der Geschäftsführerin für den optimistischen Vortrag.

Aus dem Gremium schließt sich ein Austausch über die Durchführung der Pflege und Unterhaltungsmaßnahmen am Rheinsteig an. Teilweise wird die Auffassung vertreten, dass die erforderlichen Ertüchtigungsarbeiten für den Premiumwanderweg dauerhaft nicht ehrenamtlich zu leisten sind. Bürgermeister Weiland macht deutlich, dass sich auf seine Nachfrage hin die Stadt- und Ortsbürgermeister der Rheinsteiggemeinden für die örtliche Durchführung mit Ehrenamtlichen ausgesprochen haben. In einer Bürgermeisterdienstbesprechung sei übereinstimmend der Wunsch geäußert worden, das Thema Rheinsteigpflege durch die VG zunächst nicht weiterzuverfolgen, denn den Bürgermeistern sei klar, dass die Beauftragung an die Verbandsgemeinde oder die Loreley Touristik GmbH eine Abkehr von der Ehrenamtlichkeit bedeute und insofern Kosten für die Unterhaltung und Pflege des Wanderweges verursache, welche letztlich durch die Gemarkungsgemeinden zu tragen sind.

Nachdem Frau Dallmann von einer rückläufigen Gästezahl im Kultur- und Landschaftspark gesprochen hat, wird aus dem Gremium die Beispielung des Loreley Plateaus mit eigenen Veranstaltungen der Loreley Touristik angeregt. Veranstaltungen wie Rheinleuchten und Electric Wine werden beispielhaft als erfolgsversprechend genannt. Seitens der Geschäftsführung wird bekräftigt, dass die neue Veranstaltungsfachkraft sich künftig dem Thema annehmen wird. Bürgermeister Weiland macht aber auch deutlich, dass die Veranstaltungen der Loreley Touristik flächendeckend in der VG stattfinden sollen. Stagnierende Gästezahlen in der Statistik zum Landschaftspark sind aus seiner Sicht auch auf die Corona-Jahre zurückzuführen, in denen Inlandsreisen auch den Besuchertrend auf der Loreley verstärkt haben. Allein die Tatsache, dass der Park über eine neue Loreley Statue verfügt, generiere allein keine wesentlichen Besucherströme. In diesem Zusammenhang sei der Abschluss des 2. Bauabschnittes und die damit verbundene Vermarktung des touristischen Angebotes von größter Bedeutung.

4. Beratung und Beschlussempfehlung zur Rückzahlung von VG-Zuwendungen (Zuschuss) durch die Loreley Touristik GmbH

Bürgermeister Weiland erläutert die Thematik, die hinsichtlich der Rückzahlung von Zuschüssen lediglich eine Klarstellung zum Gesellschaftervertrag darstellt. Aus steuerrechtlichen Gründen haben die Steuerberater der Loreley Touristik GmbH eine Klarstellung empfohlen, damit denkbare Überschüsse aus Zuwendungen der VG bei der Loreley Touristik GmbH in Form einer Gewinnerzielung nicht steuerpflichtig werden.

Darüber hinaus weist Herr Weiland darauf hin, dass die Beratung in diesem Ausschuss zum Haushalt 2023 sehr intensiv geführt wurde. Dies sei in der Startphase der Loreley Touristik GmbH und den damit verbundenen Zuschüssen aus dem VG-Haushalt richtig und wichtig gewesen. Mit der umfassenden Beratung habe man den Aufgabenfeldern der touristischen Organisation dem Grunde nach ein „Preisschild“ verliehen, welches in den Folgejahren auf Basis der geschäftlichen Entwicklung anzupassen sei. Vor diesem Hintergrund habe die Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan 2024 der Loreley Touristik GmbH beschlossen. Im Ergebnis sei von einem Zuschuss in Höhe von rund 830.000 Euro auszugehen. Dieser Zuschuss werde Gegenstand der weiteren Haushaltsberatungen in den VG Gremien, sodass sich dieser Ausschuss nicht mehr im Detail mit dem Wirtschaftsplan der Loreley Touristik GmbH auseinandersetzen muss. Bürgermeister Weiland bittet darum, den o. g. Zuschussbedarf in die Fraktionen zu kommunizieren. Frau Dallmann wird die Kernpunkte aus dem Wirtschaftsplan dann nochmals im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorstellen.

Beschlussergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung.

5. Aktuelles zur BUGA 2029

Bürgermeister Weiland erläutert das Buga-Konzept, welches der Geschäftsführer der Buga gGmbH am 13.11.2023 in der Mitgliederversammlung des Loreley Touristik e. V. vorgestellt hat. Unter dem Motto „Willkommen am Wasser“ vereinen sich gärtnerische Ausstellungen, Sonderausstellungen, Kunst und Kultur sowie das Thema Bildung.

Neben Entwicklungsprojekten wird es Transferprojekte, Bürgerprojekte und Korrespondenzprojekte geben. Hauptstandorte der dezentralen Großveranstaltung mit eintrittspflichtigen Bereichen werden in Lahnstein, Bacharach, Bingen/Rüdesheim und St.Goar/St. Goarshausen geplant.

Zu den eintrittspflichtigen Bereichen gehört dabei der Kultur- und Landschaftspark Loreley. Im Rahmen einer interdisziplinären Planungswerkstatt wird die Gebietskulisse zwischen Schloss Rheinfels und der Loreley im Jahr 2024 betrachtet und mit geeigneten Investitionsmaßnahmen in den eintrittspflichtigen Bereichen geplant (Loreley, Schloss Rheinfels).

Örtliche Großveranstaltungen (z. B. Konzerte) sollen auf der Freilichtbühne Loreley und der Festung Ehrenbreitstein stattfinden.

Im Rahmen von etwa 10 Bürgerprojekten soll u. a. das Thema „Schmetterlings Dorf“ in Dörscheid aufgegriffen werden, die Auswahl weiterer Projekte ist noch nicht abgeschlossen.

Ebenfalls nicht abgeschlossen ist die Entwicklung von Mobilitätskonzepten. Diesbezüglich ist ab dem Jahr 2026 mit einem Betriebskonzept zu rechnen.

6. Sachstandsberichte zur Entwicklung des Loreley Plateaus

6.1 Kultur- und Landschaftspark

Die Planung sämtlicher Gewerke im 2. Bauabschnitt befinden sich in der finalen Abstimmung mit den Objektplanern für die Mythoshalle und den Ausstellungsmachern sowie den verschiedenen Fachplanern. Die Werkstattplanung für die Dachkonstruktion in Form eines stilisierten gläsernen Felsens wurde nach Auftragsvergabe begonnen. Der Abschluss sämtlicher Arbeiten ist im Bauzeitenplan für Ende 2024 vorgesehen, sodass mit einer Inbetriebnahme ab Ostern 2025 gerechnet werden kann.

Unmittelbar am Eingang des Kultur- und Landschaftsparks planen die VG-Werke derzeit ein Pumpengebäude. Es ist vorgesehen, dieses Objekt als Kombigebäude mit weiteren Toiletten und einem Umkleideraum für Mitarbeiter im Außendienst auszubauen. Mit den Vorplanungen wurde begonnen, sodass mittelfristig eine deutliche Steigerung von Toilettenkapazitäten erwartet werden darf.

6.2 Ehem. Turner- und Jugendheim

Der Umbau des Gebäudes zum Gastronomiebetrieb mit Regionalshop ist in der Umsetzung. Die Übernahme durch den Pächter ist zum Start der touristischen Saison 2025 vorgesehen.

7. Weitere Sachstandsberichte

7.1 Kulturförderung

Im laufenden Jahr konnten über die Kulturförderung der Verbandsgemeinde rund 20 nicht kommerzielle Veranstaltungen gefördert werden.

7.2 Gäste-Karte

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn und der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH wurden von der Verbandsgemeindeverwaltung verschiedene Proheberechnungen (VG-Ebene/Gemeinde-Ebenen) hinsichtlich von Ertrag und Aufwand zur Einführung einer Gästekarte erstellt. Nach einer ersten vorsichtigen Einschätzung bestehen Zweifel, ob die Einführung einer Gästekarte den damit verbundenen Aufwand rechnerisch rechtfertigen. Da nach Ansicht von Bürgermeister Weiland insbesondere die Einbindung in den ÖPNV eine Gästekarte attraktiv macht, werden weitere geschärfte Berechnung durchgeführt um zu entscheiden, ob und wenn ja, auf welcher Ebene, die Einführung einer Gästekarte nicht nur dem Gast einen Vorteil verschafft, sondern auch zu Einnahmen führt, welche die Aufwendungen des Anbieters einer Gästekarte decken (z. B. Kosten für die Teilnahme am ÖPNV).

7.3 Projekt „RHEINsteig ERLEBEN“

Bürgermeister Weiland informiert darüber, dass das Verwaltungskonzept zweimal durch die Gremien der Projekt- bzw. Rheinsteiggemeinden gewandert ist. Nach Angebotsermittlung soll die Höhe der möglichen Förderquote mit der Leader-Geschäftsstelle geklärt werden. Aktuell wird von einem Fördersatz zwischen 60% und 75% ausgegangen, der abschließend durch die Bewertung der LAG Mitglieder festgesetzt wird. Auf eine von der LAG-Geschäftsstelle und Buga gGmbH empfohlenen Betrachtung des Konzeptes durch einen Landschaftsplaner soll verzichtet werden, nachdem die Projektskizze in den Rheinsteiggemeinden bereits Zustimmung gefunden hat.

7.4 Partnerschaft Jeju

Bürgermeister Weiland erläutert seine Bemühungen zur Fortentwicklung der brachliegenden Partnerschaft. Aus seiner Sicht müsse die Weiterentwicklung mit Zielen verbunden werden, die für die Partner einen Mehrwert darstellen. Allein Delegationsreisen nach Jeju verursachen hohe Kosten für die Bürgerinnen und Bürger, welche er auch im VG-Haushalt 2024 nicht veranschlagen werde, sofern aus Jeju kein eindeutiges Signal bezüglich einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit kommt. Seinerseits hat der Bürgermeister mehrfach schriftlich und mit einer Grußbotschaft (Video) deutlich gemacht, dass die Bereiche Tourismus und Weinbau Gegenstand der weiteren Partnerschaftspflege sein sollten. Bis es zu einer konkreten Klärung zur weiteren Ausrichtung der Partnerschaft zwischen den Partnern kommt, werden aus dem Haushalt der

Loreley Touristik GmbH lediglich der Loreley Repräsentantin Mittel für einen Besuch in Jeju zur Verfügung gestellt. Die o. a. Auffassung wird auf Nachfrage vom Gremium mitgetragen.

7.5 Aktion Jobbörse

Bürgermeister Weiland erläutert die Aktion der Verbandsgemeinde. Die Maßnahme mit Kosten von rund 350 Euro und überschaubarem Personaleinsatz stellt einen weiteren Beitrag im Rahmen der Wirtschaftsförderung dar.

Auszug Info-Rundschreibens vom 15.11.2023 an Betriebe der VG Loreley:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Wochen hat Bürgermeister Mike Weiland umfassend über die Sanierung der Lahnhochbrücke im Jahr 2024 und den damit verbundenen Auswirkungen der Sperrung informiert.

Umfangreiche Konzepte zur Verkehrsführung rund um Lahnstein sowie durch das Stadtgebiet sind zwischenzeitlich in Erprobung und sollen ab Beginn der Sanierungsmaßnahme für eine geordnete Verkehrslenkung sorgen.

Trotz der vorausschauenden Verkehrsmaßnahmen ist den Unternehmerinnen und Unternehmern, aber auch den Beschäftigten klar, dass die Sperrung der Lahnhochbrücke erhebliche Einschränkungen und Zeitverzögerungen mit sich bringen wird.

Die negativen Auswirkungen auf die Verkehrsteilnehmer:innen möchten wir aber auch als Chance verstehen, um Berufspendler:innen zum Umdenken zu animieren. Daher wird die Verbandsgemeinde Loreley mit einer Plakat-Kampagne gezielt dafür werben, dass insbesondere Arbeitnehmer:innen aus der Verbandsgemeinde sich bei einheimischen Betrieben bewerben, um damit Staus und langen Fahrten zu entgehen.

Über einen QR-Code auf den Plakaten werden Interessierte auf die JOB-Börse bzw. Homepage der Verbandsgemeinde Loreley geleitet. Dort können wir Ihr Stellenangebot kostenlos verlinken. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns einen Link zu Ihrer Stellenanzeige und fügen Sie Ihr Firmenlogo zur Veröffentlichung der E-Mail bei, welche Sie an wirtschaftsfoerderung@vg-loreley.de senden.

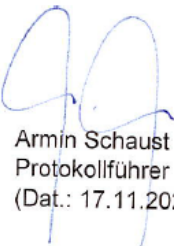
Wir hoffen, mit unserem Angebot auch einen Beitrag zum andauernden Fachkräftemangel sowie zum Klimaschutz zu leisten, der im besten Fall über den Zeitraum der einjährigen Brückensperrung anhält.

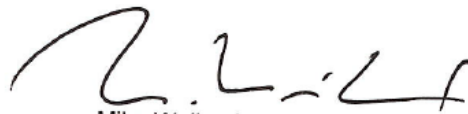
7.6 Sonstige

Keine

8. Mitteilungen und Anfragen

Keine


Armin Schaub
Protokollführer
(Dat.: 17.11.2023)


Mike Weiland
Bürgermeister
(Dat.: 21.11.2023)